
Aufgaben- und Leistungsbeschreibung

Modernisierung der Pieranlage der Stadt Nordenham

Vergabeverfahren nach VgV
Tragwerksplanung

Auftraggeber:

Stadt Nordenham

INHALTSVERZEICHNIS

1	Beschreibung des Projektes	2
2	Leistungsbeschreibung und Honorarermittlung	3
2.0	Hinweis Honorar Grundleistungen gemäß HOAI	3
2.1	Tragwerksplanung.....	4
2.2	Nebenkosten.....	5
3	Vertragsbeginn und Vertragszeitraum	5
4	Allgemeine Hinweise	5
4.1	Allgemeines	5
4.2	Besprechungen	6
4.3	Vervielfältigung von Berichten, Plänen, etc.	6
4.4	Verpflichtungserklärung gem. Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2. März 1974	6
5	Anlagen	7

1 Beschreibung des Projektes

Die Stadt Nordenham plant eine umfassende Modernisierung ihrer Pieranlage in Nordenham-Blexen. Die Pieranlage ist ein wichtiger Bestandteil des spezialisierten Seehafens Nordenham. Die Lagegunst der Stadt Nordenham am seeschifftiefen Wasser der Weser mit direktem Zugang zur Bundeswasserstraße ist ein wichtiger Standortvorteil für die hier ansässigen und ansiedlungsinteressierten Betriebe, die auf Hafenumschlag angewiesen sind.

Die Pieranlage dient derzeit der Versorgung der dort ansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe, hauptsächlich der Kronos Titan.

Die Länge der vorhandenen Pieranlage beträgt rd. 102 m, die sich anschließende Steganlage weitere rd. 33 m. Zu der in Gesamtlänge rund 135 m langen Pieranlage liegt der Stadt Nordenham eine strom- und schifffahrtspolizeiliche Genehmigung vor. Die Pieroberkante liegt bei 5,0 m NHN. Der örtliche Tidenhub beträgt 4,0 m.

Die Liegewanne am Anleger an der Innenseite des „Blexer Bogen“ (Gleithang) wird regelmäßig ausgebaggert, da die Strömungsgeschwindigkeit hier abnimmt und eine Sedimentation der mitgeführten Feststoffe erfolgt.

Die zu modernisierende Pieranlage in Nordenham-Blexen befindet sich im Eigentum der Stadt Nordenham. Sie ist auf den Flurstücken 60/006 und 60/010 errichtet, die beide im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Bremerhaven, stehen und zusammen mit dem zugehörigen Schiffslichegeplatz seit 1967 langfristig zweckgebunden über einen Nutzungsvertrag an die Stadt Nordenham verpachtet sind.

Die landseitige Anbindung besteht über die direkt angrenzenden und im Eigentum der Kronos Titan GmbH stehenden Flurstücke 59/002 und 59/003 sowie die Straßen „Blexer Reede“ unmittelbar zur B 212 bzw. „Blexer Groden“ zum „Industriepark Blexen“. Zu den im Eigentum der Kronos Titan GmbH stehenden Grundstücken war in den vergangenen Jahren die Überwegung gewährleistet, sie wird zukünftig ins Grundbuch eingetragen werden.

Die wasserseitige Zufahrt erfolgt direkt über die Bundeswasserstraße Weser (Unterweser).

Der Flächennutzungsplan der Stadt Nordenham stellt für die betreffenden Flurstücke (auf denen der Anleger errichtet und sich seine Zuwegung befindet) eine Nutzung als „gewerbliche Bauflächen“ dar, der rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 126 weist eine Industriefläche aus.

Die Pieranlage wurde 1969 errichtet. Sie ist nunmehr seit über 50 Jahren in Betrieb und bedarf, aufgrund der festgestellten erheblichen Schäden und damit starken Beeinträchtigung der

Tragfähigkeit, einer grundlegenden und leistungsgerechten Modernisierung. Hierfür soll eine neue Spundwand vor die Alte gesetzt werden, zudem wird die vorhandene „aufgeständerte Stahlbetonpier“ zurückgebaut und der Zugang zu den Dalben mittels Stahlsteg neu hergestellt.

Die Infrastrukturmaßnahme untergliedert sich in folgende Maßnahmen:

- Errichtung einer vorgelagerten, rückverankerten Spundwand (1. BA, Länge ca. 53 m),
- Schaffung einer Steganlage und von Dalben für Seeschiffe (2. BA, Länge ca. 54 m).

Die Stadt Nordenham ist Eigentümer der bestehenden Pieranlage und Träger der Infrastrukturbaumaßnahme. Die Stadt Nordenham hat den in ihrem Eigentum befindlichen Anleger für die Dauer seines Bestehens einem benachbarten Industriebetrieb zur Nutzung überlassen; der operative Betrieb der Pieranlage erfolgt im Auftrag dieses Industriebetriebes durch einen ortsansässigen Seehafenlogistikdienstleister.

Nach Fertigstellung der Pieranlage wird die Stadt Nordenham den Betrieb und die Vermarktung des Infrastrukturprojektes an einen fachlich geeigneten Seehafenlogistikdienstleister übertragen. Die Leistung eines „operativen Betreibers“ (Konzessionär) soll öffentlich ausgeschrieben werden. Nutzer werden ansässige Industriebetriebe, wie Kronos Titan, Steelwind Nordenham sowie auf Hafenumschlag angewiesenen Gewerbebetriebe.

Die Stadt Nordenham wird zur Nutzung der Pieranlage für einen diskriminierungsfreien Zugang Sorge tragen, die Gebührengestaltung erfolgt gemäß der ortsüblichen und marktgängigen Preise. Die von dem zukünftigen Seehafenlogistikdienstleister der Pieranlage zu leistenden Entgelte bzw. die erzielten Einnahmen der Stadt Nordenham fließen in den Unterhalt der Umschlagsanlage.

2 Leistungsbeschreibung und Honorarermittlung

2.0 Hinweis Honorar Grundleistungen gemäß HOAI

Leistungen des verbindlichen Teils der HOAI 2021 werden mit einem Berechnungshonorar vergütet und nach den anrechenbaren Kosten gemäß Kostenberechnung abgerechnet. Hiervon abweichende Abrechnungsvorschläge (z. B. Pauschalierung) können nicht berücksichtigt werden. Die von der Vergabestelle vorgegebenen Honorarparameter (anrechenbare Kosten, Honorarzone und %-Satz der einzelnen Leistungsphasen) sind zu beachten. Die Bieter haben jedoch die Möglichkeit, einen Abschlag oder Zuschlag auf den HOAI-Basishonorarsatz anzubieten (siehe Honorarübersicht: Datei

D12_Hafenpier_TWP_Honorarübersicht). **Ab- und Zuschläge sind in der beizufügenden Honorarermittlung zu begründen.**

Für die vorgesehenen Bearbeiter sind die Stundensätze anzugeben (siehe Preisblatt: Datei D13_Hafenpier_TWP_Preisblatt).

2.1 Tragwerksplanung

Leistungen

Der Auftragnehmer hat folgende Leistungen gemäß § 51 HOAI 2021 i. V. m. Anlage 14, Ziffer 14.1 zu erbringen:

Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2: Vorplanung

Leistungsphase 3: Entwurfsplanung

Optional:

Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe

Die wesentlichen Leistungen sind im Einzelnen in der Aufstellung gemäß Anlage 2 beschrieben.

Honorierung

Die anrechenbaren Kosten (netto) für die Pieranlage betragen nach der vorläufigen Kostenannahme insgesamt **ca. 3,96 Mio. EUR -netto-**.

Die Einordnung der Leistung erfolgt in **Honorarzone (HZ) IV**.

Es wird ein Umbauzuschlag nach Wahl des Auftragnehmers (0 % bis max. 50 %) vergütet.

Bewertung der Grundleistungen Objektplanung Ingenieurbauwerke

LP	Leistung	Bewertung Soll v.H. § 51 HOAI	Bewertung Ist v.H. § 51 HOAI
1	Grundlagenermittlung	3	3
2	Vorplanung	10	10
3	Entwurfsplanung	15	15
Gesamt		28	28
Optional			
4	Genehmigungsplanung	30	30
5	Ausführungsplanung	40	40
6	Vorbereitung der Vergabe	2	2
Gesamt		72	72

2.2 Nebenkosten

Die Nebenkosten werden gemäß § 14 HOAI 2021 pauschal erstattet mit dem in der Honorarübersicht angegebenen Prozentsatz in Bezug auf das Nettohonorar. Zu den Nebenkosten zählen die Kosten gemäß § 14 Absatz 2 HOAI 2021 (u. a. Fahrtkosten, Kosten für Vervielfältigungen, Filme und Fotos, etc.).

3 Vertragsbeginn und Vertragszeitraum

Der Vertragszeitraum beginnt voraussichtlich **im August 2026** und endet voraussichtlich **im Dezember 2028**.

4 Allgemeine Hinweise

4.1 Allgemeines

Der Auftragnehmer hat nach Vertragsabschluss zu prüfen, ob die zur Verfügung gestellten Unterlagen für die Erstellung seiner Leistung ausreichend sind. Andernfalls hat er den Auftraggeber über Inhalt

und Umfang fehlender Unterlagen unverzüglich, spätestens jedoch zwei Wochen nach Auftragsvergabe, zu informieren.

Alle Dokumente sind in deutscher Sprache zu verfassen. Des Weiteren werden alle Besprechungen, Gespräche etc. in deutscher Sprache geführt.

4.2 Besprechungen

Im Zuge der Leistungserbringung sind Arbeits-/Planungsbesprechungen und sonstige Abstimmungstermine mit allen am Projekt Beteiligten (z. B. Fachplaner, Fachbehörden, betroffene Dritte) erforderlich und inklusive Vor- und Nachbereitung im Honorar enthalten. Die Arbeits-/Planungsbesprechungen finden einmal monatlich statt. In der Regel werden die Arbeits-/Planungsbesprechungen durch den Objektplaner protokolliert.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich an den Besprechungsterminen teilzunehmen.

Der Auftragnehmer stellt im Vorfeld von Besprechungen sicher, dass bei Durchführung der Besprechungen aus seinem Hause Mitarbeiter mit den erforderlichen Fach- und Entscheidungskompetenzen anwesend sind.

4.3 Vervielfältigung von Berichten, Plänen, etc.

Planungs- und Projektunterlagen, die beim Auftragnehmer im Zuge der Leistungserbringung anfallen, sind in der für die Bearbeitung, für die Abstimmung mit Behörden sowie für die am Projekt beteiligten Dritten in bis zu 3-facher Ausfertigung und 1-fach in digitaler Form (Datenträger) nach vorheriger rechtzeitiger Absprache mit dem Auftraggeber zu fertigen und zu übergeben.

Die Endkontrolle, der vom Leistungserbringer zu druckenden bzw. dem Auftraggeber zur Vervielfältigung übergebenen Unterlagen, obliegt dem Auftragnehmer.

4.4 Verpflichtungserklärung gem. Verpflichtungsgesetz § 1 vom 2. März 1974

Der Auftragnehmer und seine mit der Leistung befassten Mitarbeiter werden mit der Auftragsvergabe gemäß § 1 Verpflichtungsgesetz verpflichtet. Der Einsatz anderer Mitarbeiter als der besonders Verpflichteten, darf nur nach deren Verpflichtung erfolgen.

5 Anlagen

- Anlage 1: Übersichtsplan
- Anlage 2: Leistungsbeschreibung Tragwerksplanung